Ortsverband Kleinostheim

Artikel vom 27.09.2022

Vitamar - Die CSU positioniert sich

Nachdem in der Juli Sitzung im Gemeinderat ein Gutachten vorgestellt wurde, in der eine Firma, die auf Schwimmbadneubauten spezialisiert ist, den Vergleich zwischen Neubau und Renovierung des bestehenden Bades anstellte, hat sich unsere Fraktion zusammen gesetzt und die Schlussfolgerungen aus diesem Gutachten gezogen.

Leider werden bei beiden Varianten die Unterhaltskosten nicht geringer, sondern bleiben bei ca. 1.000.000 € im Jahr

Im ersten von uns initiierten Gutachten kam als Ergebnis heraus, dass die Bausubstanz des Vitamars gut und es auch für die nächsten 25 Jahre nutzbar ist. Für die CSU-Fraktion war schnell klar, dass das Gebäude ein Teil unseres Heimatortes ist und wir dieses Gebäude erhalten möchten.

Ein Neubau wäre vermutlich ein reiner Zweckbau, der dies nie werden könnte. Mit einem neuen Raumkonzept kann man das Vitamar umplanen und so auch die Attraktivität steigern.

Bis heute war das Argument gegen eine Sanierung immer, dass erst ein Konzept für das Untergeschoss gefunden werden müsse. Hier haben wir uns in der Fraktion Gedanken gemacht und in der Septembersitzung des Gemeinderates vorgeschlagen, dass im Untergeschoss der Kassenbereich, die Umkleide und die Duschen untergebracht werden könnten. Somit wäre weiterer Raum geschaffen, um die Schwimmhalle attraktiver zu gestalten.

In derselben Sitzung haben wir dem gesamten Gemeinderat mitgeteilt, dass sich die CSU-Fraktion mit dem heutigen Wissenstand für eine Renovierung des jetzigen Bades ausspricht.

Gerne können Sie uns Ihre Haltung dazu den oben genannten Adressen mitteilen. Wir freuen uns auf jede Antwort. Je mehr sich beteiligen, desto eindeutiger wird das Ergebnis.